

## Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- x Interpellation schriftlich

Eingereicht von René Neuweiler (SVP) und Donat Kuratli (SVP)

### Marktplatz: Was kostet eine sanfte Sanierung der Rondelle und des Marktplatzes?

Der Umbau des Marktplatzes ist in der Stadt St.Gallen zu einem kafkaesken Dauerbrenner geworden. Was mit dem Anspruch auf städtebaulichen Fortschritt begann, droht sich zusehends einmal mehr in ein modernes Kapitel des Schildbürgerturns einzureihen: Viel Planung, viel angebliche Partizipation und wenig Substanz und kein Fortschritt. Bereits mehrfach haben sich die Stimmberechtigten dazu geäussert. Das letzte Mal im November 2020. Viele sagten damals Ja, weil sie der Meinung waren, man müsse nun endlich vorwärtskommen – nicht, weil das vorgelegte Projekt wirklich überzeugte. Doch statt Aufbruch erleben wir Stillstand: Zahlreiche Einsprachen blockieren das Verfahren, die Umsetzung verzögert sich auf unbestimmte Zeit, und die öffentliche Debatte wird zusehends von Frustration geprägt.

Die Stadt St.Gallen kann und darf sich nicht leisten, den Marktplatz weiter brach liegen zu lassen. Nach der Negativberichterstattung in nationalen Medien über unsere Stadt in den letzten Monaten braucht es endlich wieder ein Zeichen von Gestaltungswillen und Umsetzungsfähigkeit. Doch Erfolg wird ein Projekt nur dann haben, wenn es realistisch gedacht und pragmatisch geplant ist – nicht, wenn es in einem Anflug von planerischem Grössenwahn scheitert. Die Stadt muss sich ehrlich eingestehen: Sie ist gegenwärtig weder finanziell noch organisatorisch in der Lage, Grossprojekte wie das aktuell geplante Marktplatzprojekt effizient umzusetzen. Wenn sich nun die Projektumsetzung weiter verzögert, muss man sich fragen, ob man nicht einfach die Rondelle notfallsanieren soll. Sei es als Provisorium, bis die Einspracheverfahren abgeschlossen sind oder gar als Ersatzprojekt. Die Rondelle ist für einen grossen Teil der Bevölkerung «kult» und ein Abbruch würde sehr bedauert werden. Da in der letzten Parlamentsdebatte (Traktandum vom 18. März 2025) klargestellt wurde, dass die alte Rondelle nicht wie ursprünglich vorgesehen als Speicher- und Rückhaltebecken genutzt werden kann, entfällt ein zentrales Element der Projektlogik und das Projekt, über das die Bevölkerung abgestimmt hat, ist ohnehin nicht mehr dasselbe. Wir erinnern daran, dass in dem Projekt, über das abgestimmt wurde, zwei kleinere Pavillons welche parallel zu der Strasse und den Gebäuden standen vorgesehen waren und nicht so dominant und riesig waren, wie dies nun in der Baubewilligung vorgesehen ist. Darüber wurde nicht abgestimmt, sondern wir erinnern an die Vorlage:

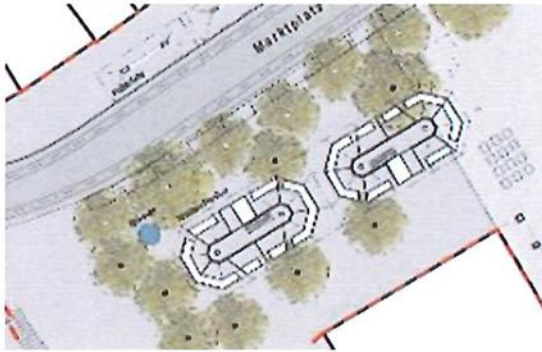


Abb. 1: Abbildung 4 aus der SSP-Vorlage vom 10.9.19

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob es nicht angezeigt wäre, das Projekt in seiner heutigen Form ohnehin erneut komplett zu überdenken und redimensionieren. Das Projekt ist in eine pragmatische, kosteneffiziente und zeitnah realisierbare Lösung zu überführen. Es braucht keinen millionenteuren Prestigeplatz, sondern einen lebendigen, gepflegten Ort für Märkte, Begegnung und Erholung.

Überschlagsmässig kommen wir für eine Sanierung oder Abriss mit Neuaufbau der Rondelle auf Kosten von max. 3 Millionen. Die Pflasterung des Marktplatzes wird bei einem einfachen Bodenaufbau ca. Fr. 450-550 pro m<sup>2</sup> kosten (es braucht ja keinen komplizierten teuren Aufbau, da der Platz ja nicht mehr befahren werden darf). Das sind bei rund 2000m<sup>2</sup> (Perimeter: Treppe bis Ende Rondelle, Hausfront Rest. Marktplatz und Acrevis-Bank bis Strasse) aufgerundet 1.5-2Millionen. Für Archäologie muss in dieser Rechnung kein Budget eingerechnet werden, da man für eine einfache Sanierung keine Tiefgrabungen machen muss. Dann rechnen wir mit 1-2Millionen für eine Aufwertung des Platzes mit einem Springbrunnen, Sitzplätzen, Bäumen, welche so angeordnet sind, dass der bisherige Markt weiterhin stattfinden kann, ev. einem Podium/Bühne für Bands, klassische Konzerte oder auch Guggen. Da die Stadt nie günstig bauen kann, runden wir auf und sind überschlagsmässig bei rund 8Millionen, welche eine einfache Marktplatzsanierung kostet.

Wir haben unsere Idee mal mit einem einfachen Prompt von ChatGPT visualisieren lassen:



Abb. 2: KI generierte Visualisierung (Quelle: ChatGPT.com, generiert am 14.5.2025)

Auch mit kleinem finanziellen Aufwand könnte man den Marktplatz maximal aufwerten. Es braucht einfach Ideen anstatt grössenwahnsinnige Projekte, welche an den Turmbau zu Babel erinnern. Wir denken dabei z.B. an eine Kukuluk-Box, welche nicht alle Welt kostet und auf unserem Marktplatz sehr gut integriert werden könnte, ein Wasserspiel, kleinen Bach oder einen Brunnen, Sitzgelegenheiten und Bäume würden den Platz für wenig Geld aufwerten.



Abb. 3: Kukuluk-Box mit künstlichem Bach in der Stadt Bochum<sup>1</sup>

Diese Interpellation will einen neuen, realitätsnahen Weg für einen der wichtigsten öffentlichen Räume unserer Stadt eröffnen. Die Bevölkerung verdient eine zeitnahe Verbesserung des Marktplatzes – nicht ein weiteres Jahrzehnt des Stillstands durch Planungs- und Rechtsverfahren. Es braucht mal wieder ein Erfolgserlebnis in dieser Stadt.

**Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:**

1. Mit welchen einmaligen und wiederkehrenden Kosten müsste nach Einschätzung des Stadtrates gerechnet werden, wenn ausschliesslich die bestehende Rondelle a.) saniert würde und nur das Notwendigste gemacht würde oder b) man sie abbricht und am selben Ort in gleicher Grösse, Aussehen und Funktion neu aufbaut?

---

<sup>1</sup> Zuletzt gefunden am 14.5.25 unter <https://kukuluk-box.com/kuhhirte-bochum/>

2. Was würde es nach Einschätzung des Stadtrates zusätzlich kosten, wenn man im gleichen Zug den Marktplatz neu pflastern würde (bei den Kosten der Pflasterung ist daran zu denken, dass es sich um einen unbefahrenen Platz handelt und man keinen teuren Aufbau machen muss, wie wenn die Pflasterung täglich durch Lastwagen beansprucht würde)?
3. Und was würde es nach Einschätzung des Stadtrates zusätzlich kosten, wenn man eine einfache, aber wirkungsvolle Aufwertung des Platzes zusätzlich zur Rondelle verwirklichen würde, zum Beispiel durch neue Sitzgelegenheiten, einige Bäume, einen Brunnen, eine Spielmöglichkeit für Kinder, kleine Bühne/Podium etc., welche dennoch eine Aufrechterhaltung der bisherigen Marktstruktur weiterhin ermöglicht?
4. Welche Änderungen wie ein anderes Rückhaltebecken oder grössere Pavillons, welche den ganzen Platz überdecken, dürfen gegenüber dem Projekt, über welches abgestimmt wurde, überhaupt vorgenommen werden? Welche Punkte aus dem Projekt, welches dem Souverän vorgelegt wurde, dürfen bei diesem Projekt abgeändert werden? War es nicht viel eher einfach ein Entscheid für ein Bauprojekt am Marktplatz mit einem Kostendach und weniger ein Entscheid für ein konkretes Projekt?
5. Wie lange ist das vom Volk genehmigte Projekt gültig resp. gibt es eine Frist, bis wann ein Projekt nach einer Volksabstimmung umgesetzt sein muss?
6. Braucht es eine neue Volksabstimmung, wenn eine viel einfachere Variante umgesetzt wird, welche z.B. «nur» 6-8Millionen kostet, wie eine Sanierung oder Neubau der bestehenden Rondelle und Aufwertung des Platzes? Insbesondere dann, wenn das ursprüngliche Projekt ohnehin bereits stark geändert ist?
7. Wäre es grundsätzlich zulässig, ein einfacheres, angepasstes Projekt als Provisorium umzusetzen, wenn das ursprüngliche Projekt erst in ein paar Jahrzehnten realisiert werden kann oder soll?
8. Zum aktuellen Projekt: Wie hoch wären die Mieten, welche verlangt werden müssten, wenn man die aktuell geplanten Pavillons kostendeckend vermieten möchte?
9. Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, das bisherige Projekt zurückzuziehen, da es in dieser Form ohnehin nicht realisiert werden wird oder kann und ist er bereit deshalb ein einfacheres, realisierbares Projekt gemäss den im Vorstoss skizzierten Ideen dem Parlament vorzulegen, das nicht mehr als 8Millionen kostet?

10. Wäre es für den Stadtrat denkbar, dass er den Komplettauftrag an ein Generalunternehmen vergibt, mit einem Kostendach von 8Millionen für die Sanierung der Rondelle, Pflästerung und einer einfachen skizzierten Aufwertung des Platzes? Wenn nein, warum nicht?

27.05.2025

Datum

27.05.2025

Datum



Unterschrift



Unterschrift

## Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Kühne Werner	FDP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Kuratli Donat	SVP	
Arpagaus Hans Peter	die Mitte		Liechti Ivo	die Mitte	
Balok Chompel	SP		Mauchle Arnold	Grüne	
Bänziger Noemi	GLP		Meyer Veronika R.	Grüne	
Baur Marcel	GLP		Neuweiler René	SVP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Olibet Peter	SP	
Bertoldo Daniel	EVP		Pinto Cardoso Tatiana	SP	
Brunner Jürg	SVP		Rickli Matthias	SP	
Calzavara Andrea	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Casaulta Marius	die Mitte		Rotach Marcel	FDP	
Crottogini Eva	SP		Rütsche Beat	die Mitte	
Diem Melanie	GLP		Saxer Corina	FDP	
Dudli Andreas	FDP		Schimke Karl	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Schmid Angelica	SP	
Eichmann Robin	JUSO		Schmid Rebekka	Grüne	
Eisenring Sinah	J Grüne		Schönbächler Philipp	GLP	
Federer Cornelia	Grüne		Schürch Marlène	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Städler Michael	SP	
Giger Thomas	SVP		Stähelin Louis	die Mitte	
Giger Timothy	SVP		Stauffacher Marc	die Mitte	
Granitzer Esther	SVP		Sutter Flavia	FDP	
Hautle-Angst Rahel	GLP		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Heeb Jenny	SP		Vosseler David	SVP	
Hornstein Andrea	PFG		Wäspe Remo	SVP	
Huber Christian	Grüne		Weibel Lara	SP	
Hufenus Gallus	SP		Wenger Lydia	SP	
Jud David	GLP		Wick Oliver	JF	
Keller Felix	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Stefan	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Kobel Christoph	SP				
Kobler Liliane	FDP				
Königer Doris	SP				